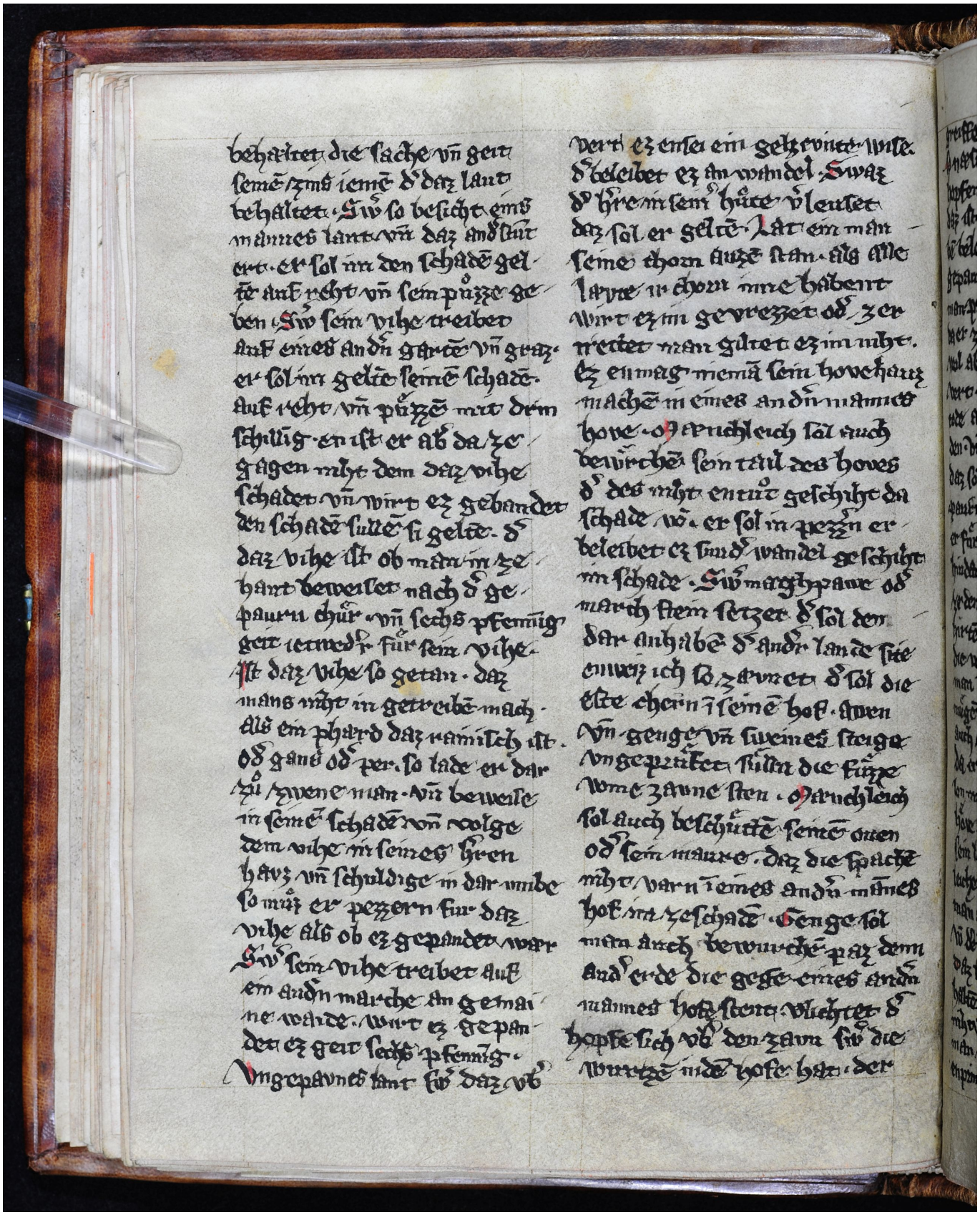
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29600
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)



behaltet die sache vn̄ gert
semē/zmē semē d' daz lant
behaltet. Siw so besicht ems
mannes lant vn̄ daz ant stunt
ert. er sol im den schadē gel
tē auf recht vn̄ sein pūzze ge
ben. Siw sein vihe treibet
auf eines andn̄ gartē vn̄ gerz
er sol im gelte seinē schadē.
auf recht vn̄ pūzzē mit dem
schillig. er ist er ab da ze
gāgen mit dem daz vihe
schadet vn̄ wirt ez gebunden
den schadē sullē si gelte. d'
daz vihe ist ob man in ze
haut beweiset nach d' ge
paurn chūr. vn̄ sechs pfennig
gert ietwed' fur sein vihe.
Ist daz vihe so getan. daz
mans mit in getreibē mach
als ein phard daz ramisch ist.
od' gans od' per. so lade er dar
zu/zwene man. vn̄ beweise
in seinē schadē von volge
dem vihe in seines hren
hauz vn̄ schuldige in dar umbe
so muz er pezzern fur daz
vihe als ob ez gepunder war.
Siw sein vihe treibet auf
ein andn̄ marche in gemai
ne walde. wirt ez gepun
dert ez gert sechs pfennig.
Vngepunnes lant siw daz vb
vert ez ensei ein gelzeunte wise.
d' beleibet ez an wandel. Swaz
d' hirte in sein hūte vleutet
daz sol er geltē. Lat ein man
seine chorn auze stan. als alle
layte in chorn mit habent
wirt ez im gevrezzet od' zer
treter man gūtet ez im nit.
ez ein mag niemā sein hovehauz
machē in eines andn̄ mannes
hove. Ouch leich sol auch
bewirchē sein teil des hoves
d' des mit entut geschiht da
schade wo. er sol in pezzern er
beleibet ez sund' wandel geschiht
in schade. Siw magh praue od'
march stein setzen d' sol den
dar anhabē d' andr lande sie
enuez ich so zeunet d' sol die
elte eher in i seinē hof. auen
vn̄ genge vn̄ suweines steige
vngequūtet sullen die fuzze
vome zaune sten. Ouch leich
sol auch beschūtte seinē auen
od' sein mauere. daz die spache
mit varn i eines andn̄ mannes
hof mit ze schadē. Genge sol
man auch bewirchē paz dem
andn̄ erde die gegē eines andn̄
mannes hof stent. vlichtet d'
hopfe sich vb' den zaun siw die
wurzze in d' hofe hat. der